

WORAUF ICH MICH HEUTE FREUE

Endlich wieder singen

Lüneburg. Dreieinhalb Monate musste Iris Popkes pausieren, „nun geht es endlich wieder los“, freut sich die Lüneburgerin. Ab Dienstag, 30. Juni, bietet sie wieder Sing-Nachmittage an für Menschen, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Doch anders als Gesangsvereine oder Chöre geht es bei ihr ums „Heilsame Singen“.

„Ich weiß, das hört sich für manch einen etwas befremdlich an“, sagt die 52-Jährige. Dahinter verbirgt sich ein Konzept, das der in Süddeutschland beheimatete Verein Singende Krankenhäuser entwickelt hat. „Dabei sitzen die Teilnehmer im Kreis zusammen, eine Stunde lang werden dann einfache Lieder gesungen, die jeder mitsingen kann“, erläutert Iris Popkes.

Textblätter werden dabei ebenso wenig benötigt wie Noten, „ich singe vor, die Teilnehmer singen nach“. Die Melodien sind eingängig, und damit es etwas runder wird, begleitet sie sich

und ihre Mitsänger auf der Gitarre.

Ihr „Handwerk“ hat sie bei dem süddeutschen Verein gelernt. Vor fünf Jahren begann sie, diese Nachmittage Krebspatienten

der Krebsberatungsstelle von Sieb & Meyer anzubieten, inzwischen finden monatlich auch offene Treffen im Klinikum und am Bardowicker Wasserweg 25 statt.

Dort im Garten der Martin-Luther-Gemeinde finden zunächst bis zu den Sommerferien vier Termine statt, ab dem 30. Juni jeweils dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr. Um Anmeldung unter (04131) 697974 wird gebeten. Corona-Schutzvorkehrungen werden beachtet, Teilnehmer müssen Namen und Adresse hinterlassen.

„Wir sind verbunden durch alle Zeiten, durch alle Räume, wir sind eins“ heißt eines der Lieder, die angestimmt werden. „Ich finde, das passt gut zur aktuellen Situation“, sagt Iris Popkes. us



Iris Popkes freut sich auf ihre Gesangsgruppen.

Foto: t&w